

EDITORIAL

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

es ist einige Zeit seit der letzten Ausgabe des Augenblick vergangen. Damit der „Augenblick“ weiterhin inter-

essant und attraktiv bleibt, bitte ich Sie, uns mit eigenen Beiträgen aus Ihren Ortsverbänden zu unterstützen.

Wir haben ein erfreuliches Jahr 2014 hinter uns. Die mühsame Arbeit in den Rats- und Ortsratsgremien gegen die rot/grüne Mehrheit wurde durch den grandiosen Sieg unseres Oberbürgermeisters Frank Klingebiel ein wenig in den Hintergrund gedrängt. 65 % der Wählerinnen und Wähler haben unserem OB das Vertrauen ausgesprochen. In keinem Wahlbezirk lagen die Ergebnisse unter 50 % - sensationell. Wenn auch schon einige Monate vergangen sind, danke ich allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Besonderer Dank gilt jedoch Frank Klingebiel, der durch seine hervorragende Arbeit in den letzten 7 Jahren gezeigt hat, dass Salzgitter mit ihm eine Zukunft hat.

2015 ist kein Wahljahr. Somit kann die Kreispartei sich ganz auf die Kommunalwahl im September 2016 konzentrieren. Bei dieser wichtigen Wahl für Salzgitter muss es darauf ankommen, die jetzige rot/grüne Mehrheit im Rat zu durchbrechen. Ein anspruchsvolles, aber sehr lohnendes Ziel. Wir arbeiten bereits an einer Strategie, ein entsprechender Arbeitskreis wurde gegründet. Ebenso haben wir in den Ortschaften begonnen, Mitbürger/innen für die Arbeit in der Kommunalpolitik zu gewinnen, um die Listen aufstellen zu können. Hier bitte ich Sie alle um ihre Unterstützung und uns potentielle Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Es lohnt sich für unsere Stadt, an der Seite unseres OB ehrenamtlich zu arbeiten, machen sie mit!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jainta (Kreisvorsitzender)

Jainta

KONRAD STOPPEN!

"Wir wollen, dass Schacht Konrad auf den Prüfstand kommt", forderte Oberbürgermeister Frank Klingebiel während des Leserforums der Salzgitter Zeitung und der Stadt Salzgitter am 28. März 2015 in der Aula am Fredenberg.

Die Bundesregierung hat in den Osterferien ihr "Nationales Entsorgungsprogramm" für radioaktive Abfälle veröffentlicht, mit dem auch die Erweiterung von Schacht Konrad betrieben werden soll. Bis zum 31. Mai 2015 können Bürger beim zuständigen Bundesumweltministerium dazu Stellung nehmen.

Auch die Stadt wird ihre Bedenken gegen die Einlagerung in Schacht Konrad vortragen. Insbesondere das Konzept der Nicht-Rückholbarkeit wird ein Einwand sein. Insgesamt müsse Konrad in eine ergebnisoffene Standortsuche einbezogen werden.

Das Bundesumweltministerium geht davon aus, dass rund 600.000 Kubikmeter schwach- und mittelradioaktive Abfälle zur Disposition stehen. Konrad ist aber nur für 303.000 Kubikmeter genehmigt. Die aus Berlin geplante Erweiterung des Schachts stößt auf Ablehnung in der gesamten Region, es wird zudem die generelle Eignung angezweifelt.

Unter dem Motto "Konrad stoppen statt erweitern" lädt die AG Schacht Konrad am Samstag, 18. April 2015, 11 bis 14 Uhr, zur Information und für konkrete Absprachen ins Gemeindehaus Salzgitter-Bleckenstedt ein. Informationsblätter und Einwendungslisten werden voraussichtlich bis zum 18. April bereitliegen und können dort dann mitgenommen werden.

Die Stadt Salzgitter wird sich mit der AG Schacht Konrad, der IG Metall und dem Landvolk auf das weitere Vorgehen einigen.



AUS DER RATSFRAKTION

Auch der Stil macht den Unterschied!

Das marode Hallenfreibad Lebenstedt, die Haushaltsaufstellung mit den Themen der Seepromenade, einer zweiten IGS und der finanziellen Schwerpunktsetzung unserer Stadt, die Zusammenarbeit mit OB Frank Klingebiel, die Personalentwicklung im Rathaus usw. – ein bunter Strauß an wichtigen Themen beschäftigt den Rat und seine Fraktionen in diesen Wochen. Bei allem Wettbewerb um die besten Entscheidungen unterscheidet sich unsere Fraktion (und weitere Teiles des Rates) am bedeutendsten in einem Punkt von der Ratsmehrheit von Rot und Grün:

Es ist der Stil, die Art und Weise wie man miteinander und mit der Verantwortung umgeht, die uns von der Bürgerschaft übertragen wurde. Auch öffentlich artikulieren immer mehr Bürgerinnen und Bürger ihren Unmut über das Verhalten der anderen – sei es in Leserbriefen, bei Veranstaltungen oder in persönlichen Gesprächen. Unsere Fraktion hingegen versucht, unsere Positionen sachlich zu erklären und deutlich zu machen, wie wichtig es ist, Verantwortung ernst zu nehmen.

Erst in der letzten Ratssitzung konnten wir im Schulterschluss mit dem OB, dem Personalrat und weiteren Ratsmitgliedern verhindern, dass SPD und Grüne kaputtmachen, was sich auf Initiative Frank Klingebiels bei der Besetzung frei werdender Stellen in der Verwaltung und damit bei der guten Personalentwicklung im Rathaus prächtig entwickelt und bewährt hat.

Für Ihre Fragen und Beiträge zu unserer Arbeit stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Im Namen aller Fraktionsmitglieder wünsche ich Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling!

Ihr Rolf Stratmann

Stratmann

Unsere Stadt soll schöner werden

Sicherlich ein gutes Schlagwort und ein lohnendes Ziel.

Zu unserer Stadt gehört auch der Salzgitter-See. Man kann ihn schon jetzt als Naherholungsgebiet bezeichnen. Unter anderem untermauert der Piratenspielplatz am See den Slogan der Stadt „Salzgitter – die kinder- und familienfreundliche Lernstadt“.

Geht es nach dem Willen der rot/grünen Mehrheit im Rat, soll der See nun eine Seepromenade bekommen. 1,4 Mio. Euro wollen die rot/grünen Damen und Herren für diese Maßnahme ausgeben, obwohl sie selbst noch nicht so richtig wissen, wie diese Promenade aussehen soll. Die Rede ist von zusätzlicher Gastronomie, erweiterten Freizeitangeboten etc. Was aber genau darunter zu verstehen ist, bleibt bisher ein rot/grünes Geheimnis.

...

Ein herzliches Glück Auf Salzgitter. (Kurt Grinbergs)

Weierlesen: [Salzgitter-Blog](#).



Reppnersche Bucht – noch schöner?

GROSS MAHNER

Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbandes Groß Mahner

Der CDU-Ortsverband Groß Mahner veranstaltete 2014 viele Veranstaltungen, so u. a. Besichtigungen



Vorstand Ortsverband Groß Mahner
v.l.: Heiner Görk, Margot Weiher, Claudia Körner, Astrid Reupke

des ehemaligen Krankenhausbunkers, der Kaiserpfalz Werla mit Frank Oesterhelweg MdL und des MAN Logistics Center Salzgitter. Der Ortsverband beteiligte sich an der Aktion „100 Spielplätze in 100 Stunden“ der CDU in Niedersachsen. Am traditionellen Dämmerstopp nahm Uwe Lagosky MdB teil.

RINGELHEIM

Uwe Lagosky MdB in Ringelheim zum Haxenkönig gekürt.

Jährlich findet in Ringelheim das traditionelle rustikale Haxenessen statt. Klaus Löwe begrüßte alle Anwesenden, darunter Gäste aus der



Jochen-Konrad Fromme, Uwe Lagosky MdB

Politik und den verschiedenen Vereinen.

Nachdem alle die knusprigen Haxen bewältigt hatten, gab es kurze Grußworte vom Ratsherrn Bernd Scherer und dem Bundestagsabgeordneten Uwe Lagosky, der es sich nach einer langen Sitzungswoche nicht nehmen ließ, am Haxenessen teilzunehmen. Höhepunkt war dann die Ernennung des Haxenkönigs. Nachdem die Jury kurz getagt hatte, konnte Klaus Löwe das Ergebnis bekanntgeben. Die Wahl fiel auf Uwe Lagosky.

Übergeben wurde der riesige Haxenknochen von Jochen-Konrad Fromme, der im letzten Jahr zum Haxenkönig gekürt worden war.

THIEDE/STETERBURG

Stadtrat Tacke berichtete über zukünftige Maßnahmen

Das traditionelle Braunkohlessen der CDU Thiede/Steterburg fand jüngst im Thieder Dorfkrug statt. Vorsitzender Christian Striese und sein Ortsvorstand durften dazu

Stadtrat Michael Tacke sowie über 60 Gäste begrüßen.

Nach dem Braunkohlessen berichtete Michael Tacke über die zukünftigen Maßnahmen in der Ortschaft. Schon in Kürze würde das Niedersächsische Sozialministerium die Siedlung Steterburg besuchen, um bis Mitte des Jahres über die Aufnahme in eine Städtebauförderkulturliste zu befinden.



v.l.n.r.: Dr. Klaus Wiesenthal, Sylvia Lange-Nossek, Mathias Engel, Michael Tacke, Christian Striese

Sollte dies gelingen, bestünde die Möglichkeit, zusammen mit dem Haupteigentümer die Attraktivität der Siedlung deutlich sichtbar zu verbessern.

Das neue Baugebiet Sierscher Weg steht kurz vor dem Beginn der Erschließungsarbeiten.

Auch am Langen Holz und am Bahnhof gibt es mittelfristig Chancen auf die Ausweisung von Baugebieten. Diese Flächen befinden sich jedoch noch in der Prüfung.

Dämpfen musste Michael Tacke die Hoffnung auf baldige Sanierungen der Gerhart-Hauptmann-Straße sowie der Schäferwiese. Hierzu werden wohl mittelfristig keine Haushaltsmittel bereitgestellt. Lediglich die Danziger Straße könnte ab 2016 in Angriff genommen werden.

FRAUEN UNION

Die Frauen Union Salzgitter veranstaltete in der Reihe „Lady-Cinema“ drei ausgebuchte Kinovorstellungen. Außerdem beteiligten sich Damen aus Salzgitter an verschiedenen Veranstaltungen des FU-Landesverbandes Braunschweig (LV BS). Der FU-LV BS bietet personelle Unterstützung an. So fand ein Facebook-Seminar mit Christa Fi-

scher, CDU in Niedersachsen, statt. Weiterhin referierte Dorothea Dannehl, FU-Landesvorstand Niedersachsen (Nds), über „Aufbau der CDU und Grundlagen der Kommunalpolitik“. Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Bei den Delegiertentagen des LV BS informierte im Juni Heidemarie Mundlos MdL, wie ein „Pressegespräch“ vorbereitet und durchgeführt werden muss. Im Dezember besuchten die Damen das Druckzentrum Braunschweig.

Das Thema „Frauen in der Arbeitswelt, Zugang und Chancen“ behandelte der Landesparteitag der FU Nds im Juli in Hannover.

Als Highlight empfand die stellv. Vorsitzende und Beisitzerin im LV BS Karin Versteegen die Kreisvorsitzenden-Konferenz der FU Deutschland im Juni in Berlin.



Karin Versteegen, Anette Widmann-Mauz, Birgit Mierzwa

Dort überreichte sie der Parlamentarischen Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz eine Unterschriftensammlung der Petition „Hebammen – Recht auf selbstbestimmte Geburt“. Die Frauen Union war zum Neujahrsempfang der FU Goslar eingeladen. Im offiziellen Teil berichteten die Landesvorsitzende der FU Nds und die Vorsitzende des FU LV BS über ihre Arbeit und die geplanten Projekte für 2015.

SENIOREN-UNION

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union

Die Senioren-Union traf sich im Kniestedter Herrenhaus zur Jahreshauptversammlung. Neben den Regularien wurden langjährige Mitglieder geehrt. Außerdem wurde

das Programm für 2015 vorgestellt, für die geplanten Reisen gab es die ersten Anmeldungen.



Der Vorsitzende berichtete von durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2014, an denen auch interessierte Gäste teilnahmen, so dass 16 neue Mitglieder geworben werden konnten. Die drei Tagesreisen nach Neuruppin, Hann. Münden und Kassel sowie nach Berlin waren jedes Mal ausgebucht. Ende des letzten Jahres wurde eine Mitgliederumfrage zum Jahresprogramm durchgeführt. Die Themen mit den meisten Nennungen sind im neuen Jahresprogramm für 2015 berücksichtigt und werden in den monatlichen Treffen behandelt.

Im Einzelnen werden die Bergbaugeschichte Salzgitters, die Finanzströme in Deutschland, Denksätze zur Gesundheitspolitik, moderne Herzuntersuchungsmethoden, die Ergebnisse der Rosetta-Mission, Sport im Alter, Aktuelles zu regenerativen Energien und ein Reisebericht aus Tibet angeboten. Außerdem ist ein Ausflug zur Kaiserpfalz Werla geplant.

Darüber hinaus werden zwei Tagesreisen angeboten. Die erste Reise am 28. Mai 2015 hat Potsdam als Ziel, die zweite führt nach Kloster Lehnin und zum Kürbisfest nach Klairow. Die Mehrtagesreise geht nach Dresden. Von dort aus werden die Stadt und die



v.l.n.r.: Vorsitzender Hans Versteegen, Edith Pohl (10 Jahre), Hansgeorg Schucht (15 Jahre)

Umgebung besucht.

Auf der Versammlung ehrte der Vorsitzende ein Mitglied für zehn Jahre und eins für 15 Jahre Mitgliedschaft. Eine weitere Ehrung für 10 Jahre sowie zwei für 15 Jahre werden wegen Verhinderung der Mitglieder zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

BERGBAU IN SALZGITTER

Von Anna bis Konrad

In einem detailreichen Vortrag stellte Friedrich-Wilhelm Nauholz die Geschichte des Bergbaus in Salzgitter dar.



„Anna bis Konrad“ stieß auf großes Interesse

Nauholz beschränkte sich nicht nur auf den Erzbergbau, sondern betrachtete auch den Kalibergbau. Er zeichnete chronologisch die Meilensteine vom Fund des Rennofens aus dem 3. Jahrhundert, den Anfängen des Berg- und Hüttenwesens bis zur industriellen Eisenerzgewinnung auf und berichtete über die frühe Salzgewinnung bis zur Kaliförderung von 1850 bis 1924.

Er bedauerte, dass die Förderanlagen - bis auf Schacht Konrad 1 - samt und sonders demontiert seien.



Friedrich-Wilhelm Nauholz

Es sei ihm ein besonderes Anliegen, an den ehemaligen Standorten Info-Tafeln mit den jeweiligen Daten der Förderstätten zu errichten. Ein Bergbaupfad, z. B. die Strecke Haverlahwiese – Lichtenberg wäre für Besucher der Stadt eine Attraktion.

CDU vor Ort

- 16.04. 14.30 Uhr, Monatstreffen der Senioren-Union, Kniestedter Herrenhaus
- 18.04. Landesparteitag des CDU Landesverbandes Braunschweig in Goslar**
- 23.04. 19.00 Uhr FU Lady Cinema (ausgebucht)
- 09.05. 13.00 Uhr, Grillen mit Uwe Lagosky MdB, Gutshof Löwe, SZ-Ringelheim
- 17.05. 10.00 Uhr, Familienwandertag CDU-Südost, Treffpunkt Flachstöckheim
- 21.05. 14.30 Uhr, Monatstreffen der Senioren-Union, Kniestedter Herrenhaus
- 22.05. 19.00 Uhr, Spargelesen der CDU Beddingen (Anm.: Kurt Grinbergs, T. 05341-25989)
- 28.05. Tagesausflug der Senioren-Union nach Potsdam
- 06.06. 10.00 Uhr, Kreisparteitag der CDU Salzgitter
- 04.07. 14.00 Uhr, Familienfest 70 Jahre CDU, Wasserburg**

Haben Sie Fragen?

Frauen-Union:

Eva-Maria Triebe, Vorsitzende
05341 - 39 44 91
fuv@cdu-salzgitter.de

Senioren-Union:

Hans Verstegen, Vorsitzender
05341 – 66 589
senuv@cdu-salzgitter.de

Alle anderen Veranstaltungen:

CDU-Kreisgeschäftsstelle
Karin Jaretzke, Kreisgeschäftsführerin
05341 – 84 10 84
post@cdu-salzgitter.de

Impressum

Herausgeber: CDU-Kreisverband Salzgitter, V.i.S.d.P.: Wolfgang Jainta
Berliner Straße 31, 38226 Salzgitter
Tel./Fax: 05341-841084 / -841085
augenblick@cdu-salzgitter.de

Redaktion: Kurt Grinbergs, Wolfgang Jainta, Hans Verstegen, Karin Verstegen

Layout/Gestaltung: Hans Verstegen
Die Redaktion behält sich das Recht des Abdrucks und der Kürzung vor. Zur besseren Lesbarkeit wird im gesamten Text häufig nur eine geschlechtliche Form verwendet.



Am 01.08.2015 soll in Niedersachsen ein neues Schulgesetz in Kraft treten, das für unsere Schulen und damit für Eltern und Schüler große Veränderungen mit einschneidenden Folgen bringt.

Worum geht es?

Rot-Grün will, dass die integrierte Gesamtschule (IGS) zur Regelschule wird. Alle anderen Schulformen können geschlossen und ersetzt werden.

Nicht einmal in jeder kreisfreien Stadt muss ein Gymnasium bestehen bleiben. Rot-Grün hält tägliche Fahrzeiten von 2,5 Stunden für zumutbar!

Etwa 160 Förderschulen Lernen werden von Rot-Grün geschlossen. Förderschulen Sprache dürfen nicht mehr gegründet werden.

Die CDU in Niedersachsen unterstützt die Initiative von Petra Wiedenroth vom Verband der Elternräte an Gymnasien. Wir wollen, dass unser leistungsfähiges und vielfältiges Schulwesen erhalten bleibt. Das Recht der Eltern auf Wahl der für ihr Kind geeigneten Schulform muss erhalten bleiben.

Das können Sie tun:

Zeigen auch Sie mit Ihrer Unterschrift auf openPetition.de, dass Sie mit der rot-grünen Schulpolitik nicht einverstanden sind.

Zum Unterschreiben den QR-Code einscannen oder den Kurzlink cdunds.de/schulpetition eingeben.

Wichtige Hinweise zur Petition:

Für die Mitbürger, die nicht online sind, liegen in der CDU-Geschäftsstelle, Berliner Straße 31, SZ-Lebenstedt, Unterschriftenlisten aus.

Am 28. März 2015 haben die Frauen Union und die Senioren-Union in Lebenstedt 142 Unterschriften gesammelt.

- **PETITION UNTERSCHREIBEN!**
- **ROT-GRÜN STOPPEN!**
- **SCHULVIELFALT ERHALTEN!**

Weitere Aktionen in Salzgitter- Bad, -Gebhardshagen und -Thiede folgen bis zum 08. Mai 2015.



Neu in unserer Kreisgeschäftsstelle

Frau Karin Jaretzke ist die neue Kreisgeschäftsführerin in unserer Geschäftsstelle. Sie stellt sich im Augenblick vor:

Schon meine Schaukel hing in einer Autowerkstatt und ich habe viele Jahre gern in der Kfz-Branche gearbeitet.

Jetzt ist es Zeit für einen neuen Weg! Darauf bin ich neugierig! Ich freue mich auf die Aufgabe und darauf, Sie kennenzulernen. Ich mag: Ehrlichkeit, Reisen, Italien, in Blankenese Schiffe gucken und Krimis. Ich mag nicht: Intoleranz, Falschheit, selbstgerechte Menschen und Kälte. Mein Wahlspruch lautet:

"Wenn du siehst, dass dein Ziel noch fern ist, dann fang an, dich auf den Weg zu machen." (Chin. Weisheit)



Karin Jaretzke mit dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Jainta

Alternative Fotos
Seite 1, mittlere Spalte:



Seite 2, linke Spalte oben:



Reppnersche Bucht – noch schöner? Stühle und Tische für den Sommer stehen schon bereit